

Jahresvorschau 2024



Foto: Hermann Erber

Die Linz Kultur Jahresvorschau 2024 beinhaltet Highlights der Linzer Kultureinrichtungen.

Das gesamte Jahresprogramm finden Sie in www.linztermine.at und auf der Homepage der jeweiligen Kultureinrichtung.

Kultur und Bildung:

Kulturreferentin: Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer

Linz Kultur, Musikschule, Ars Electronica, Museen der Stadt Linz

Bildungsreferentin: Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger

Stadtbibliothek

Bürgermeister: Klaus Luger

LIVA mit Brucknerhaus, Posthof und Kuddelmuddel, Tabakfabrik Linz, Friedensstadt

Geschäftsbereich Kultur und Bildung

Leiter: Direktor Dr. Julius Stieber

Tel: +732/7070-1930

E-Mail: kb@mag.linz.at,

Web: www.linzkultur.at



Being Anton / Playing Anton

Ab 1.2.2024

Oberösterreich feiert 200 Jahre Anton Bruckner! Auch im Ars Electronica Center kann man 2024 die Welt des berühmten Komponisten auf eine völlig neue Art und Weise erleben. Im Deep Space 8K wartet mit Playing Anton ein interaktives Klangerlebnis mit dem Bruckner Orchester Linz auf die Besucher*innen und mit der Sound-Installation Being Anton tauchen Sie in die Gedankenwelt des Komponisten und die seiner Zeit. Von SA 3.2. bis SO 4.2. stellen wir Ihnen die Beiträge aus dem Ars Electronica Futurelab zu diesem Jubiläum im Ars Electronica Center vor.

Mehr Infos unter:

<https://ars.electronica.art/center/de/playing-anton/>

Foto: Ars Electronica Futurelab / Raphael Schaumburg-Lippe

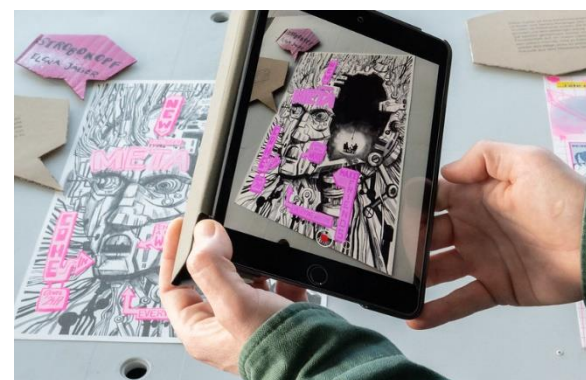


nextcomic festival 2024

15.03. - 23.03.2024

Auch für das *nextcomic Festival 2024* werden ausgewählte Comics aus der Meisterschule für Kommunikationsdesign im Foyer des Ars Electronica Center wieder zum Leben erwecken. Mit Hilfe der Augmented-Reality-App *Artivive* hüpfen die gezeichneten Werke buchstäblich dann wieder von den Comicseiten in die Realität. Das Thema, zu dem die Schüler*innen diesmal ihre Arbeiten gestalten, ist noch nicht bekannt. Doch eines steht fest: Auch *nextcomic 2024* wird wieder ein echtes Erlebnis in einer erweiterten Realität. Das Ars Electronica öffnet seine Türen dafür zwischen 15. und 23. März. In diesem Zeitraum kann die Ausstellung im Foyer mit gültigem Museumsticket besichtigt werden.

Foto: Ars Electronica / Birgit Cakir



Ferienprogramm 2024

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – im Ars Electronica Center ist auch in den Ferien immer was los. Denn mit unseren vielfältigen Ferienworkshops können Kinder dann im Zukunftsmuseum richtige Abenteuer erleben. Wer Spaß am gemeinsamen Staunen, Experimentieren und Programmieren hat, sollte es keinesfalls verpassen! Aktuelle Informationen zu den kommenden Ferien gibt es jeweils hier:

Mehr Infos:

<https://ars.electronica.art/center/de/ferienprogramm/>

Foto: Ars Electronica / Birgit Cakir, Zirkus Roboticus



Family Days: Ostern 2024

23.3. und 24.4.2024

Ein buntes Osterprogramm für die ganze Familie! Bemalt Ostereier mithilfe eines Roboters, betrachtet ein Ei unterm Mikroskop oder stellt „Seedbombs“ her, die eure Stadt zum Blühen bringen. Das und noch viel mehr erwartet Familien bei den Open Workshops, Präsentationen und Family-Tours im Ars Electronica Center im Rahmen der Family Days Ostern 2024.

Mehr Infos 2024 unter:

<https://ars.electronica.art/center/de/familien/>

Foto: Egg-Boten, Magdalena Sick-Leitner



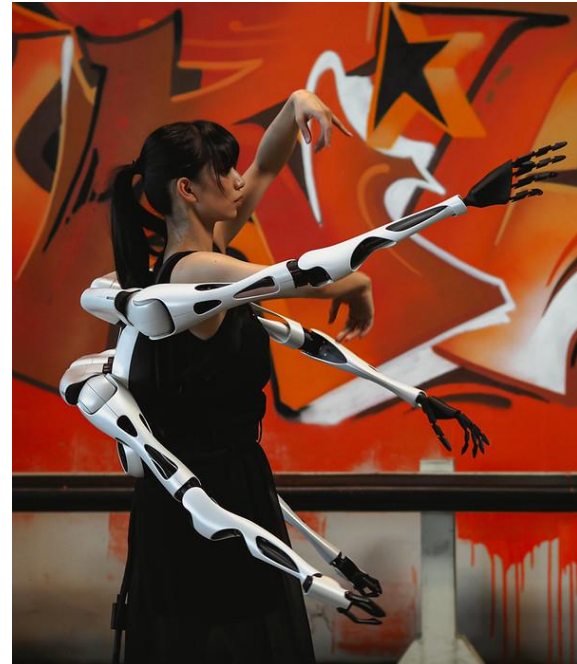
Ars Electronica Festival 2024

4. - 8.9.2024

Als „UNESCO City of Media Art“ richtet Linz auch 2024 wieder das weltweit bedeutendste Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft aus, um aktuelle Trends und langfristige Entwicklungen zu beobachten und zu reflektieren. Die Ausstellungen, Performances und Symposien des Ars Electronica Festivals finden an unterschiedlichen Orten in der Stadt statt. Sie sollen eine internationale Öffentlichkeit zu neuen Ideen inspirieren. Player aus Wissenschaft und Wirtschaft, der regionalen und internationalen Kreativ- und Kunstszene beteiligen sich mit ihren Perspektiven auch beim kommenden Festival. Bis in den Frühling 2024 bleibt es spannend, mit welcher Frage wir uns beim Ars Electronica Festival 2024 befassen. Was aber heute schon feststeht: Auch nächstes Jahr wird wieder ausprobiert, bewertet, geforscht und erfunden; und gesucht – nach dem, was uns Menschen als Gesellschaft ein Stück weiterbringt.

Mehr Infos: <https://ars.electronica.art/festival/>

*Foto: JIZAI ARMS / JIZAI ARMS project team (JP), The University of Tokyo (JP),
Ars Electronica / Martin Hieslmair*



Ars Electronica Linz GmbH & Co KG

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Stadträtin Doris Lang-Mayrhofer

Künstlerischer Leiter: Ing. Gerfried Stocker

Kaufmännischer Leiter: Mag. Markus Jandl

Hauptstraße 2, 4040 Linz

Telefon: 0732/7272-0

Email: info@ars.electronica.art

ars.electronica.art



MUME: Multiple Selves

Oscar Cueto, Polina Porrás, Ángel Alado, Elisa

Andessner

16.05. bis 30.05. 2024

MUME ist ein nomadisches Anti-Museum des Künstlers Oscar Cueto, das versucht, alternative Narrative im dekolonialen und globalen Migrationskontext zu schaffen und kollaborative Projekte zwischen internationalen Künstler:innen in Österreich zu präsentieren. Die Gastkuratorin und Künstlerin Elisa Andessner (AT), die sich für Ideen von Feminismus und Geschlechterrollen interessiert, hat die Künstler:innen Polina Porrás (MX/RU) und Ángel Alado (MX) eingeladen, ein gemeinsames Projekt zu diesem Thema zu entwickeln. Obwohl Konzepte wie center-periphery und self-other dazu beigetragen haben, die postkoloniale globale politische Organisation zu verstehen, hat sich die 17. Ausgabe des MUME dafür entschieden, ein gemeinsames Werk über eine Welt der relativen Zentren, der unterbrochenen Binaritäten, der mobilen Diaspora und der „multiple selves“ zu präsentieren, weil dort, wie die argentinische Philosophin M. Lugones argumentiert, das patriarchale/koloniale System vielleicht seinen größten Widerstand findet. Denn — in einer Art poetischer Gerechtigkeit — liegt die Zukunft der Gleichstellung der Geschlechter und der neuen sozialen Organisation vielleicht in jenen, die sich dafür entschieden haben oder gezwungen waren, viele "Ichs" zu sein, die traditionelle Vorstellung von Sexualität oder Familie zu verändern, mehrere Sprachen zu sprechen und viele Welten gleichzeitig zu bewohnen, aufgrund von erzwungenen Migrationen, Ausgrenzungen aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der sozialen oder geografischen Bedingungen. Eingebettet ist dieses MUME in einen Rückblick auf die 16 vorangegangenen Ausgaben des Nomadenmuseums anhand von Dokumentation und einer Sammlung von entstandenen Werken.

Eröffnung am Donnerstag, 16.05. um 19 Uhr

Foto: © Oscar Cueto



Venedig in Linz

20.6. bis 10.7. 2024

In Zusammenarbeit mit dem Atelierhaus Salzamt wird im Juni 2024 eine Ausstellung mit Studierenden von Univ. Prof. Anna Artaker, die an der Kunstuniversität eine neue Professur für transdisziplinäre Bildpraxis am Institut für Medien innehat. Dazu eingeladen Studierende der Experimentellen mit dem Dozenten Christian Kosmas Mayer wird das Thema Venedig und Kunstbiennale künstlerisch reflektiert.

Eröffnung/Preisverleihung am Mittwoch, 19.6. um 19 Uhr

Foto © Ars Electronica Martin Hieslmair



Antonologie

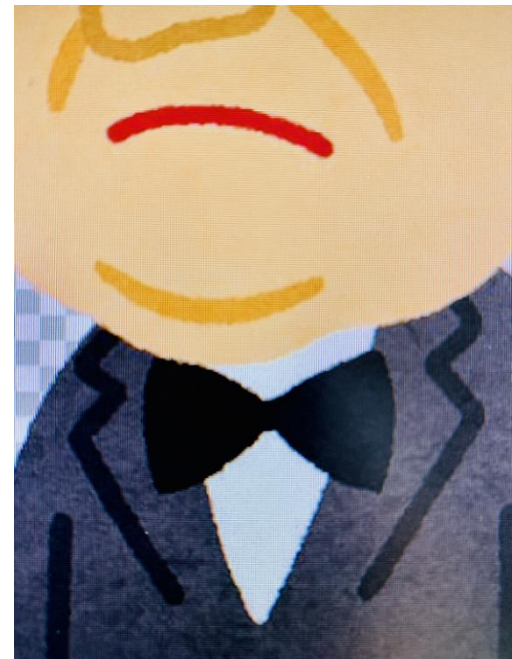
**Präsentation Comicheft und Ausstellung im Rahmen
Nextcomic Festival 2024**

15.03.2024 - 29.03.2024

Ein Comicheft und stille Ausstellung zu Klang und Raum im Comic und in der Illustration. Anlass für diesen Sammelband ist das 200-Jahre-Jubiläum des Komponisten Anton Bruckner. Ein Brucknertext von Austrofred und eine Zusammenstellung internationaler und heimischer Comic Artists werden im Rahmen des Nextcomic Festivals ein vom Atelierhaus Salzamt herausgegebenes Zine präsentiert, das auf Anton Bruckners Biografie und Werk reflektiert. Dazu wird die italienische Zeichnerin Vania Santi ein Brucknerpanorama im Ausstellungssaal realisieren.

Eröffnung: Samstag, 16.3.2024 um 15 Uhr
Music & Drink & Draw mit Potato Publishing und Vinz
Schwarzbauer

Illustration: © Atelierhaus Salzamt



A Ton

Eine Kunstausstellung

10.04.2024 - 26.04.2024

Das Salzamt zeigt eine Ausstellung mit ausgewählten Kunstprojekten von Reinhard Gupfinger, Lucas Norer und Óscar Escudero/ Belenish Moreno-Gil, die über das von der Stadt Linz für das Brucknerjahr 2024 initiierte Sonderförderprogramm an_TON_Linz juriert und gefördert wurden. Erweitert um eine Fotoserie von Renate Billensteiner setzen sich die im Atelierhaus Salzamt gezeigten Projekte auf innovative und ungewöhnliche Weise mit Anton Bruckner auseinander und stellen einen vielschichtigen Dialog von zeitgenössischen Kunstschaaffenden mit dem Werk und der Rezeptionsgeschichte Bruckners dar.

Eröffnung: Mittwoch, 10.4.2024 um 19 Uhr

Foto: © Atelierhaus Salzamt



Atelierhaus Salzamt

Obere Donaulände 15

4020 Linz

Tel. +43/(0)732/7070-1957

<http://blog.salzamt-linz.at>

facebook: Atelierhaus Salzamt

Instagram: friends of Salzamt

Öffnungszeiten:

Di, Mi 11.30 – 14.00

Do, Fr 11.30 – 18.00



50 Jahre Brucknerhaus Linz
Markus Poschner & Bruckner Orchester Linz
22. März 2024, 19:30 Uhr

Wie schon 1974 wird auch 2024 das Bruckner Orchester Linz unter der Leitung von Markus Poschner am Vorabend des Festakts ein Konzert geben. Auf dem Programm stehen eine Uraufführung und zwei Werke mit Bezug zu Linz. Zum Auftakt erklingen als Uraufführung die Fünf Stücke für Orchester mit dem Titel LETTERS des Linzer Komponisten Rudolf Jungwirth, gefolgt von Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 8 F-Dur und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 1 c-Moll in der Fassung ihrer Linzer Uraufführung.

Foto: copyright KaupoKikkas OSI



Zubin Mehta & Wiener Philharmoniker
23. März 2024, 18:30 Uhr

Auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Eröffnungsakt feiert das Brucknerhaus Linz seinen runden Geburtstag mit einer den Festivitäten von 1974 nachempfundenen neuerlichen Kombination aus Festakt und -konzert. Nach Reden und Glückwunschedressen von prominenten Gratulant*innen aus Kultur, Politik und Gesellschaft intonieren die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Stardirigent Zubin Mehta das ebenso passende wie monumentale ‚Geburtstagsständchen‘ in Gestalt von Anton Bruckners Sinfonie Nr. 7. Diese erklang, damals ebenfalls von den Wiener Philharmonikern dargeboten und dirigiert von Herbert von Karajan, am 23. März 1974 im Rahmen des Festkonzertes anlässlich der Eröffnung des Brucknerhauses Linz und stand seither mehr als dreißig weitere Male auf dem Programm.

Foto: © Monika Rittershaus



Festival 4020

1. Mai bis 5. Mai 2024

2024 ist nicht nur ein Bruckner-Jahr! Diesem Umstand trägt das Festival 4020 Rechnung, indem es auch andere bedeutende Jubilare des Jahres 2024 in den Fokus rückt, darunter Leoš Janáček, Arnold Schönberg, Charles Ives, Ferruccio Busoni, Klaus Huber und Luigi Nono. Internationale Künstler*innen feiern in zehn Konzerten, darunter auch ein Programm für die ganze Familie, diese Wegbereiter der Moderne. Das Festival präsentiert sechs Uraufführungen und stellt fünf Komponisten vor, deren Musik erstmals im Brucknerhaus erklingt. Zudem werden nicht weniger als zehn Werke von Charles Ives und Luigi Nono vorgestellt, die noch nie im Linzer Konzerthaus zu hören waren.

Foto: © DoHoon Kim_Festival4020



Internationales Brucknerfest Linz 2024

4. September bis 11. Oktober 2024

Das Internationale Brucknerfest Linz 2024 ist programmatisch umfassend dem großen Jubilar Anton Bruckner gewidmet, dessen 200. Geburtstag wir am 4. September 2024 feiern werden. Das Festival präsentiert unter dem Motto „Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen“ einen einzigartigen und einmaligen Konzertreigen.

Neben vielen Weltstars und Orchestern wie Franz Welser-Möst und The Cleveland Orchestra, Christian Thielemann und die Wiener Philharmoniker, Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz, Michi Gaigg und das L'Orfeo Barockorchester, Thomas Hengelbrock und die Münchner Philharmoniker, Startenor Thomas Hampson und die gefeierten Sopranistinnen Christiane Karg und Julia Lezhneva, dem Ausnahmepianisten Marc-André Hamelin sowie dem international renommierten Tenebrae Choir unter der Leitung von Nigel Short bietet das Internationale Brucknerfest Linz 2024 im Jubiläumsjahr zu Anton Bruckners 200. Geburtstag eine wahre Weltsensation:

Zum weltweit ersten Mal werden im Rahmen des Festivals alle elf Sinfonien Bruckners als Gesamtzyklus im Originalklang zur Aufführung kommen, eine furiose musikalische Entdeckungsreise, die so nur im Brucknerhaus Linz und exklusiv in Österreich zu hören sein wird. Die Sinfonien erklingen dabei stets in ihrer Erstfassung und damit in der Gestalt, die Bruckner dem jeweiligen Werk ursprünglich zu geben beabsichtigte. Die speziell hierfür konzipierte und prominent besetzte Konzertreihe garantiert ein einzigartiges Hörerlebnis, ein wahres Originalklangfest, das im Bruckner-Jahr 2024 allein die Bruckner-Stadt Linz zu bieten hat und das von elf der renommiertesten Originalklangorchester Europas unter der Leitung von elf namhaften Dirigenten zur Aufführung gebracht wird.

Ein großartiges Fest für Anton Bruckner und für alle, die seine Musik lieben!

Foto: © Roger Mastroianni



Linzer Klangwolke 24

8. September 2024, 21:30 Uhr

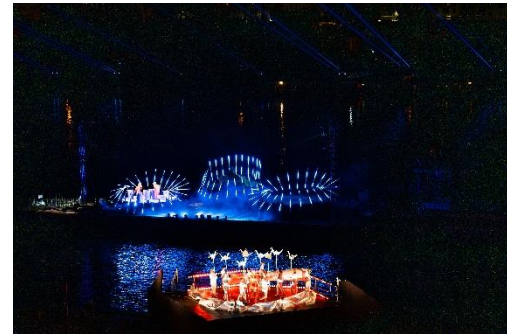
Mit Anton Bruckners Sinfonie Nr. 8 c-Moll begann vor 45 Jahren, am 18. September 1979, um Punkt 20:00 Uhr, die Erfolgsgeschichte der Linzer Klangwolke. Damals stellten die Menschen ihre Radios ans geöffnete Fenster, ließen so Bruckners Musik durch die Straßen klingen und wie die namensgebende Klangwolke über die ganze Stadt schweben. Mehr als dreieinhalb Millionen Zuschauer*innen haben sich seither von der Magie dieses Großereignisses verzaubern lassen, das sich mit der Zeit zu einem audiovisuellen, multimedialen Event von internationaler Strahlkraft entwickelt hat, für das der Linzer Donaupark, aber auch der Fluss selbst und seine Ufer einmal im Jahr in eine mit speziell auf die Open-Air-Bedingungen abgestimmten Mitteln fulminant illuminierte und beschallte Szenerie verwandelt werden.

2023 gelang Francesca Zambello mit ODYSSEY. A Journey Through Worlds eine sensationell erfolgreiche Klangwolke, die mehr als 100 000 Schau- und Hörlustige anlockte. Wer im Bruckner-Jahr 2024 in ihre Fußstapfen tritt und sich damit in die lange Liste namhafter Künstler*innen aus den verschiedensten Genres einreicht, von denen die Linzer Klangwolke in den vergangenen viereinhalb Jahrzehnten gestaltet wurde, darunter zuletzt das Theaterkollektiv La Fura dels Baus und Regiegrößen wie David Pountney, Pierre Audi und Robert Dornhelm, wird erst im Frühsommer verraten. Sicher ist aber schon jetzt, dass dieses Highlight im städtischen Kulturkalender zu den größten und spektakulärsten Outdoor-Inszenierungen Europas im öffentlichen Raum zählt.

Das detaillierte Programm wird im Frühsommer 2024 präsentiert.



Foto: © KW 233 LIVA Oliver Erenyi Klangwolke



Brucknerhaus

Untere Donaulände 7, A-4010 Linz

Tel.: 0732/7612-0

E-Mail: brucknerhaus@liva.linz.at, marketing@liva.at,

Web: www.brucknerhaus.at

Veranstaltungen der **FREIEN SZENE** – unterstützt mit Kulturfördermitteln der Stadt Linz

NEXTCOMIC FESTIVAL 2024

16.3. bis 23.3.2024

nextcomic 2024 steht ganz im Zeichen von Raum- und Klangerfahrungen im Comic. Anlass für dieses Thema ist das 200 Jahre Jubiläum des Komponisten Anton Bruckner. Für 2024 sind zwei bis drei große Projekte geplant, die sich mit dem Komponisten auseinandersetzen. Der größte Teil der Ausstellungen wird sich mit dem Aspekt Klang und Raumerfahrungen im Comic beschäftigen.

Der Comic nutzt seine literarische Verwandtschaft mit der Schriftsprache geschickt aus, um Klang und Geräusche bildlich darzustellen. Durch die Verwendung von Soundwords, auch bekannt als Onomatopöien, kann der Comic die Schriftsprache imitieren und somit eine einzigartige visuelle Erfahrung bieten.

Informationen und Programm unter:
<https://www.nextcomic.org/>



Filmfestival Linz 2024

30.4. bis 5.5.2024

Kulturquartier OÖ

Crossing Europe Filmfestival Linz ist ein seit 2004 jährlich Ende April in Linz stattfindendes, sechstägiges Filmfestival. Es versteht sich als Präsentationsfläche des vielfältigen, zeitgenössischen europäischen Filmschaffens mit Schwerpunkten in gesellschaftspolitischen Fragen, Jugend- und Musikkultur.

Programm und Informationen:
www.crossingeurope.at

CROSSING EUROPE

Informationen über weitere Veranstaltungen der Freien Szene unter:
www.linztermine.at



Kasperl und die Orgelpfeifen

Figurentheater Tröbinger & Tröbinger

Termine im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel:
02.01.2024, 15 Uhr & 03.01.2024, 10:30 Uhr

Termine im Brucknerhaus:
14.03.2024, 10 & 15 Uhr | 15.05.2024, 10 & 15 Uhr
12.06.2024, 10:00 Uhr | 26.10.2024, 10:30 Uhr
30.10.2024, 15:00 Uhr



Nachts wird die Bruckner-Orgel noch immer vom Geist Anton Bruckners bespielt. Doch eines Tages beschließen drei der Orgelpfeifen, nicht länger im dunklen Orgelgehäuse zu bleiben. Sie brechen auf, um ihr Glück in der weiten Welt zu suchen. Bruckners Geist ist verzweifelt, denn wie soll er ohne eine vollständige Tonleiter weiterhin spielen können? Die Lösung ist schnell gefunden: Jemand muss die entflohenen Pfeifen wieder einfangen. Der Kasperl! Im Brucknerhaus (Großer Saal) spielt Caroline Atschreiter Orgel. Im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel spielt Manuela Kloibmüller Akkordeon.

Foto: Kuddelmuddel

Der merkwürdige Herr Bruckner

Brucknerhaus, Mittlerer Saal
02.02.2024, 10 Uhr | 03.02.2024, 16 Uhr
06.02.2024, 9 Uhr & 10:30 Uhr | 07.02.2024, 9 Uhr
17.03.2024, 16 Uhr | 18.03.2024, 10 Uhr



Die Inszenierung ist eine humorvolle Annäherung an Anton Bruckner und sein Werk. Dabei soll Bruckners Musik wirken und auch für junges Publikum erfahrbar werden. Das Spiel ist eingebettet in Bruckners Klänge, ob majestätisch, chaotisch, zart, tänzerisch, verspielt, bedrückend ... Das Zentrum der Inszenierung ist Anton Bruckner, dem der kleine Zweifel im Nacken sitzt und seine Arbeit bewertet. Doch nicht nur der eigene Zweifel, auch ein Kulturkritiker macht dem sensiblen Musikgenie das Leben schwer.

Foto: (c) Pilstl

Faschingsfest bei Anton

Brucknerhaus, Foyer und Mittlerer Saal

4. Februar 2024, 14:30 Uhr Einlass (Beginn: 15 Uhr)

Diesmal sind wir mit unserem Kinderfasching zu Gast bei Anton Bruckner und feiern – ganz im Sinne des jungen Antons – ein fröhliches Fest. Wir schlüpfen in historische Kostüme, spielen mit Tönen und Instrumenten und tanzen Antons Lieblingstanz. Außerdem dürfen wieder lustige Spielstationen und viel Musik erwartet werden. Verkleidung ist erwünscht, egal ob bei Klein oder Groß.

Foto: Kuddelmuddel



Kulturfrühstück mit Matthias Kuchta | Die Prinzessin auf der Erbse

17. März 2024, 9 Uhr Frühstück, 10:30 Uhr Vorstellung

17. März 2024, 9 Uhr Frühstück, 10:30 Uhr Vorstellung
Bevor es „Vorhang auf und Bühne frei!“ im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel heißt, werden wir gemeinsam das vielfältige Frühstücksbuffet (ab 9 bis ca. 10:20 Uhr) in der Genussoase Kolping genießen.

„Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten, aber es sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Nun reiste er die ganze Welt umher, um eine solche zu finden, aber überall stand etwas im Wege. Prinzessinnen waren schon genug da, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, dahinter konnte er nicht kommen, immer war etwas da, was nicht stimmte.“

Foto: Prinzessin auf der Erbse © Matthias Kuchta



Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

Langgasse 13, 4020 Linz

Tel.: 0732/600444

E-Mail: kumu@liva.linz.at,

Web: www.kuddelmuddel.at

Lentos Kunstmuseum

Fremde - Über den künstlerischen Zugang zum Anderen bis 4.2.24

Es heißt, wir leben im Spiegel des Anderen. Fremdes erscheint uns häufig bedrohlich. Wie können wir es schaffen, uns anderen Weltbildern zu öffnen, ohne dabei die eigene Identität preiszugeben? Die Ausgrenzung des Anderen – oder schlichtweg anderer Personen – lässt sich auch heute noch häufig auf Geschlechterdifferenz, sexuelle Identität oder die äußeren Merkmale von Menschen verschiedener Abstammung zurückführen. Dabei wirken oft kulturelle Konstrukte nach, die diese „Anderen“ in starren Rollenbildern fixieren. Die zum breit gefächerten Topos „Fremde“ ausgewählten Werke aus der Fotosammlung der Museen der Stadt Linz sowie aus Privatbesitz spannen raumgreifende Dialoge. Wir versuchen anhand der ausgewählten Werke Brücken in vergangene Zeiten und ferne Kulturen zu schlagen und geläufige Stereotypen der Abwertung und Ausgrenzung sozialer Gruppen bewusst zu machen.

Foto: Bernhard Stadlbauer

Donau:Insel 23.2. bis 5.5.24 Untergeschoß

Industriezone, Naherholungsgebiet und sensibles Ökosystem – die Donau ist wie kaum ein anderer Naturraum von starken Gegensätzen geprägt. Die österreichischen Künstler Herwig Turk und Gebhard Sengmüller machen dies zum Ausgangspunkt ihrer groß angelegten künstlerischen Recherche: Im Rahmen ihres Projekts Donau: Schichtwechsel im Lückenraum entstand ein ursprünglich für Wien konzipierter Werkkomplex an der Schnittstelle von Kunst und Naturwissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen wird dieser durch die geografischen, ökologischen und historischen Gegebenheiten der Stadt Linz für die Ausstellung erweitert. Die in der Schau gezeigten Werke lassen ein mehrdimensionales, dynamisches Landschaftsbild entstehen, das durch seine dichte visuelle Erzählstruktur vielschichtige Zusammenhänge generiert.



So eröffnen sich den Besucher*innen durch die künstlerische Reflexion auf den Lebensraum Donau neue Wahrnehmungsräume, in denen sie sich den Wechselwirkungen von Mensch und Natur aus unterschiedlichen Perspektiven annähern können. In Kooperation mit via donau, Kunstuniversität Linz, Universität für angewandte Kunst Wien

Foto: © Herwig Turk & Gebhard Sengmüller

Die Reise der Bilder Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut

20.3. bis 8.9.2024

Großer Saal

Das Salzkammergut war während des Zweiten Weltkriegs wie keine andere Region in Österreich Umschlagplatz und Rettungsort von bedeutenden Kunstwerken der europäischen Kunstgeschichte. Adolf Hitler ließ für sein geplantes Linzer „Führermuseum“ tausende Kunstwerke im Salzbergwerk Altaussee einlagern. So wurde Kunst nach der Verunglimpfung der Moderne als „entartet“ durch Raub und Entzug zur Beute und für die Ziele des Nationalsozialismus instrumentalisiert. Auch Österreichische Museen nutzten 1944/45 den Franz-Josef-Erbstollen von Bad Ischl/Lauffen im Salzkammergut als temporäres Lager. Die Ausstellung präsentiert mehr als 70 Kunstwerke, die im Zweiten Weltkrieg im Salzkammergut gesammelt, gelagert, geraubt, zwangsverkauft, verschoben, geborgen und gerettet wurden. Meisterwerke von Goya, Edvard Munch, Lovis Corinth, Giovanni Battista Tiepolo, Tizian, Anthonis van Dyck, Moritz von Schwind, Ferdinand Georg Waldmüller u. v. m. erzählen ihre Geschichte von Reisen und Irrfahrten mit vielen Stationen und Lagerorten.

Eine Ausstellung anlässlich der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024

Abb.: Tizian, Amor, um 1530. Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien



Haus-Rucker-Co

Atemzonen

bis 25.2.24

Großer Saal

Mit ihren Arbeiten an der Schnittstelle von Kunst und Architektur zählt die Gruppe Haus-Rucker-Co (1967–1992) zu einer der wichtigsten Positionen in der österreichischen Nachkriegsavantgarde. Ihr wegweisendes Werk überschreitet die Grenzen traditioneller Gattungen und rief zu einer Verknüpfung von Kunst und Leben auf. Die von Haus-Rucker-Co aufgegriffenen Themen, wie etwa die zunehmende Umweltzerstörung, verdeutlichen die bis heute anhaltende Relevanz ihres Schaffens.

Anhand sechs Kapitel gibt die Ausstellung einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Mitglieder, darunter die Architekten Laurids Ortner, Günter Zamp Kelp, der Maler Klaus Pinter, sowie ab 1971 Manfred Ortner. Der Titel Atemzonen verweist auf die zentrale Bedeutung des Elements Luft im Schaffen von Haus-Rucker-Co. Mit dem Ankauf des Archiv Günter Zamp Kelp durch die Stadt Linz übernahm das Lentos Kunstmuseum 2020 bedeutende Werkbestände von Haus-Rucker-Co. Die Ausstellung präsentiert erstmals wesentliche Teile dieses Konvoluts.

In Kooperation mit raum&designstrategien (Kunstuniversität Linz)

Foto: Bernhard Stadlbauer



Wolfgang Gurlitt

Kunsthändler und Profiteur in Bad Aussee

28.3. bis 27.10.24

Ort: Kammerhofmuseum, Bad Aussee

Das Leben und Wirken des von 1940 bis zu seinem Tod 1965 in Bad Aussee, später auch in München ansässigen Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt (1888–1965) und die Anfänge des Lentos Kunstmuseum Linz sind eng miteinander verwoben: Das Linzer Museum verwaltet mit der ehemals in Bad Aussee eingelagerten Sammlung Gurlitt ein ebenso glanzvolles wie problematisches Erbe.

Facettenreich beleuchtet die Ausstellung das bewegte Leben des leidenschaftlichen Sammlers und schillernden Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt und seiner jüdischen Partnerin Lilly Christiansen Agoston (1894–1951), die während der Zeit des Nationalsozialismus in den Handel mit beschlagnahmter Kunst involviert waren.

Eine Ausstellung anlässlich der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 und in Kooperation mit dem Kammerhofmuseum Bad Aussee.



Abb.: Lovis Corinth, Bildnis Wolfgang Gurlitt, 1917. Lentos Kunstmuseum Linz

Das Leben der Dinge Geraubt – verschleppt – gerettet

20.4. bis 1.9.24

Ort: ehem. Marktrichterhaus Lauffen

Die Ausstellung verhandelt anhand zeitgenössischer künstlerischer Positionen das Schicksal von Kunstwerken und Artefakten zwischen Raub, Verschleppung, Restitution und Rekonstruktion. Das Spektrum der gezeigten künstlerischen Positionen reicht von der Auseinandersetzung mit kolonialem Raub und teils fragwürdiger Sammeltätigkeit, staatlich geplantem Kunstraub und Enteignungen, bis hin zum kulturellen Genozid durch Diebstahl und Vernichtung von Kulturgütern. Der Fokus der Ausstellung konzentriert sich bewusst auf den immateriellen Wert von Objekten, den Erinnerungen und Geschichte(n), die sich in diese eingeschrieben haben. Mit Said Baalbaki, Hera Büyüктаşçıyan, CATPC / Renzo Martens, Ines Doujak, Assaf Hinden, Moussa Kone, Oliver Laric, Markus Proschek, Anja Ronacher, Dierk Schmidt, Philip Topolovac u. a.

Eine Ausstellung anlässlich der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 und in Kooperation mit The European Heritage Project

Abb.: Said Baalbaki, Der Arm, 2011. Foto: Eric Tschernow



Margit Palme Der Blick

24.5. bis 18.8.24

Untergeschoß

In ihrem künstlerischen Schaffen übersetzt Margit Palme (* 1939) ihr auf Selbstbestimmung, Stärke und Positivität aufbauendes Frauenbild in anschauliche Bildmetaphern. Seit mehr als sechs Jahrzehnten bedient sie sich dazu der Aquatinta-Radierung. Dynamisch und mitunter provokant streben Palmes Protagonistinnen in einer Welt mit patriarchalen Strukturen danach, ihr Leben mit Geschick und Elan zu meistern. Die Frauen erzählen in den verschiedenen Themenschwerpunkten der Ausstellung von ihren Betätigungen, Wünschen und Sehnsüchten. Seit einigen Jahren fällt der Blick der Künstlerin vermehrt auf Süchte, Zwänge und Ängste, die viele Menschen heutzutage herausfordern. Das topaktuelle Œuvre der Künstlerin wurde in letzter Zeit besonders in internationalen Kunstkreisen wahrgenommen. Mehr denn je gilt es daher, den besonderen Stellenwert von Margit Palmes Aquatintas für die österreichische Kunst mit Frauenschwerpunkt zu diskutieren.

Abb.: Margit Palme, Perücke, 2008. Leihgabe der Künstlerin



Komm, sing mit!

4.10.24 bis 5.1.25

Großer Saal



Im Rahmen des Anton-Bruckner-Jahres 2024 widmet sich die Ausstellung dem Aspekt des gemeinsamen Singens aus der Perspektive zeitgenössischen Kunstschaffens. Dabei versammelt die Schau rund 20 nationale und internationale Positionen, für die Gesang ein elementarer Bezugspunkt innerhalb ihrer künstlerischen Praxis ist. Die gezeigten Arbeiten greifen das Singen in seinen unterschiedlichen Bedeutungsebenen auf: Sei es als Ausdruck der eigenen Identität, als Möglichkeit des interkulturellen Austauschs, als Mittel zum (politischen) Protest, oder als eine gemeinschaftsbildende Praxis innerhalb heutiger Gesellschaften. Videos, Klang- und Soundinstallationen sowie performative Projekte, die teilweise extra für die Schau entstehen, werden in einer attraktiven Ausstellungsarchitektur im großen Saal des Lentos präsentiert. Die Ausstellung lädt die Besucher*innen dazu ein, die Rolle des gemeinsamen Singens im Kontext der zeitgenössischen Kunst zu erkunden. In Kooperation mit dem Anton-Bruckner-Jahr 2024



Abb.: Ines Doujak, Sing mit! Temporäres Kunstprojekt im Stadtraum Wien, 2019/20, Foto: © eSeL.At – Lorenz Seidler/KÖR GmbH, 2019

20 Jahre Kardinal König Kunstpreis

18.10.24 bis Jänner 2025

Untergeschoß

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Kardinal König Kunstpreises zeigt die Ausstellung Arbeiten der bisherigen Preisträger*innen. Der seit 2004 von der Erzdiözese Salzburg durch eine Jury alle zwei Jahre vergebene Preis zeichnet jüngere Künstler*innen aus, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben und ein überregional bedeutendes sowie zukunftssträchtiges Werk vorweisen. Die Künstler*innen und ihre Arbeiten repräsentieren in der Ausstellung mit der speziellen Geschichte des Preises zugleich auch ein aktuelles Kapitel der allgemeinen Gegenwartskunstgeschichte. Sie stellen damit die Ausstrahlung und Bedeutung dieses Preises weit über dessen eigenen institutionellen Rahmen hinaus unter Beweis. Künstler*innen: Kerstin von Gabain, Julia Haller, Kathi Hofer, Nika Kupyrova, Angelika Loderer, Marko Lulić, Christian Mayer, Michèle Pagel, Hans Schabus, Nicole Six & Paul Petritsch. In Kooperation mit dem Kardinal König Kunstfond.



Abb.: Hans Schabus, Das letzte Land, 2005. Foto: Bruno Klomfar, Courtesy Hans Schabus und Bildrecht, Wien 2023

Die Sammlung

Sammlungspräsentation

Die Sammlung ist das Herzstück und die Seele unseres Museums. Grundgedanke der Präsentation ist eine chronologische Abfolge, die es ermöglicht, die wichtigsten Bewegungen und Stile der Kunstgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Original kennen zu lernen.

Zusätzlich legen wir den Fokus auf Künstler*innen, die eine besondere Beziehung zu Linz und zum Lentos haben, wie VALIE EXPORT. Kunstgeschichte ist nichts Statisches, im Gegenteil, der Kanon wird immer wieder neu geschrieben und so kommt es laufend zu Neubewertungen und Wiederentdeckungen. So wird das Museum zum Instrument für das Erleben und Verstehen der Kunstgeschichte und führt hin zu den Wechselausstellungen, die sich vorwiegend der aktuellen Kunst widmen.

Foto: Violetta Wakolbinger



Lentos Kunstmuseum Linz
Tel.: +732/7070-3614
E-Mail: info@lentos.at
Web: www.lentos.at

Linz Kultur

STREAM CLUB

MUSIK / CLUBKULTUR / DIGITALISIERUNG

12. – 13. April 2024,
Linzer Innenstadt,
Eintritt frei

Wummernde Bässe, eingängige Rhythmen, Synthesizersounds und Ekstase auf der Tanzfläche. Clubkultur ist gemeinsames Erleben: Musik, Tanzen, Dunkelheit erhellt von bunten Lichtsequenzen und sozialer Austausch an geschützten Orten der Nacht. STREAM CLUB stellt als kooperatives Format die internationale Clubszene und ihre Linzer Protagonist*innen ins Rampenlicht und befasst sich mit aktuellen Themen der Clubkultur. Für Anton Bruckner 2024 beleuchtet STREAM CLUB einen zentralen Aspekt von Anton Bruckners Wirken – die Improvisation. Auch die Orgel spielt eine wichtige Rolle im Programm. Konzerte, DJs, Live-Performances und Talks werden beim zweitägigen Clubfestival an 9 Spielorten, am Tag und in der Nacht geboten. STREAM CLUB spürt dem musikalischen Erbe Anton Bruckners unkonventionell und lustvoll nach.

Mehr Infos unter:

www.stream-festival.at / www.facebook.com/streamfestivallinz/



Musik Pavillon

Sommerkonzerte im Musikpavillon 2024

12. Juni bis 11. August 2024, wöchentlich von Donnerstag bis Sonntag und Sondertermine, Musikpavillon im Donaupark, Eintritt frei

Von Juni bis August öffnen sich die Tore des Musikpavillons im Linzer Donaupark heuer zum 34. Mal. Bei der Programmgestaltung wird besonderes Augenmerk auf die Förderung von Nachwuchsmusiker*innen und Musikgruppen aus Linz und Oberösterreich gelegt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Freitag und Samstag sorgen Bands aus Linz und Umgebung für eine lebendige Mischung aus Pop und Folk, Swing und Rock. Der Donnerstag steht im Zeichen der Blasmusik, der Sonntag erfreut die Jazzfans. Zu Gast sind in diesem Jahr neuerlich das Stifterhaus mit Literaturabenden und der Kulturverein junQ.at der an drei Mittwochen die Konzertreihe "Qlash.at presents..." umsetzt.

Infos zum Programm ab Mai unter:

www.linz.at/Musikpavillon

<https://www.facebook.com/MusikpavillonLinz/>



Linzer Internationales Straßenkunstfestival - international street performance festival
PFLASTERSPEKTAKEL

**Pflasterspektakel – Internationales Straßenkunstfestival Linz
18. – 20. Juli 2024, Linzer Innenstadt, Eintritt frei**

Ein ganz besonderer Zauber liegt über der Stadt, wenn über 300 internationale Künstler*innen die Straßen und Plätze der Linzer Innenstadt erobern und die Vielfalt der Straßenkunst präsentieren: Von Comedy und Clownerie, Jonglage, Figuren- und Objekttheater, über Akrobatik, Feuer- und Hochseilartistik bis hin zu Tanz und Musik aller Art. Das beliebte Festival wird auch im Jahr 2024 ein abwechslungsreiches Programm bieten. Pflasterspektakel-Fans dürfen sich auf hochkarätige Darbietungen von Profis aus aller Welt und spannende Programmneuheiten freuen.

Das Programm und die teilnehmenden Künstler*innen werden Ende Juni präsentiert.

www.pflasterspektakel.at

www.facebook.com/Pflasterspektakel



9. bis 20. Oktober 2024, verschiedene Veranstaltungsorte, teilweise freier oder ermäßigter Eintritt

Kulturprogramm für junges Publikum in all seinen Facetten

Die Kinderkulturwoche setzt ein starkes Zeichen für ein kreatives und kulturelles Angebot für junge Menschen in Linz. An den Veranstaltungstagen im Herbst werden eine Vielzahl an Terminen mit Konzerten, Lesungen, Theaterstücken, Museumsbesuchen und Kreativ-Workshops für die Besucher*innen angeboten. Die Eröffnung läutet den Veranstaltungsreigen der Kinderkulturwoche ein. Ein weiterer Höhepunkt sind die Kinder- und Jugendbuchtage. Und unsere Kulturpartner*innen sorgen zusätzlich für zahlreiche attraktive Schnupperangebote und teilweise für ermäßigte Preise.

Das gesamte Programm ist ab Schulbeginn auf der Website ersichtlich.

<https://kinderkulturwoche.linz.at>



Facetten 2024 – Literarisches Jahrbuch der Stadt Linz – Präsentation

Sonntag, 1.12.2024, 11 Uhr
NORDICO Stadtmuseum Linz
Kulturprogramm für junges Publikum in all seinen Facetten

Das Literarische Jahrbuch der Stadt Linz gehört zu den beständigsten Anthologien Oberösterreichs und bietet arrivierten und neuentdeckten Autor*innen eine literarische Bühne. Bei der von Herausgeberin Silvana Steinbacher moderierten Präsentation lesen Autor*innen aus ihren Werken. Die Einreichung ist noch bis 31. März möglich.

Bild: Marina Koraiman, aus der Werkgruppe „Embodiment: Subkutane Gewebe“, 2022 – aus Facetten 2023

Linz Kultur

Pfarrgasse 7
4041 Linz
Telefon:+43 732 7070 0
Fax:+43 732 7070 1955
E-Mail:lk@mag.linz.at



Musik schule **LinZ**

Vocal Night

15. Februar 2024, 19 Uhr,
Central (Landstraße 36)

Der Chor United Voices unter der Leitung von Birgit Kubica bringt Partystimmung ins Central.

Fotocredit: Reinhard Winkler



Thomas Mandel: „Bruckner V Improved“

21. März 2024, 19.30 Uhr,
Oberbank-Donauforum

Eine Transformation der V. Sinfonie Anton Bruckners in die Musiksprache des XXI. Jahrhunderts

Der Musikschullehrer, Komponist und Saxofonist Thomas Mandel hat in der langjährigen Beschäftigung mit dem Symphoniker Bruckner gelernt, sich mit Respekt und gleichzeitiger Offenheit dem Meister zu nähern und das Zeitgemäße seiner Werke musikalisch transparent zu machen. In seiner musikalischen Übersetzung transformiert er mit dem Temporary Jazz Orchestra – Virtuosen aus dem Grenzbereich zwischen Klassik und Jazz – und dem Streichorchester der Musikschule Linz Bruckners V. Symphonie in die Musiksprache des 21. Jahrhunderts.

Fotocredit: Musikschule Linz



Anton Bruckner: Traum und Albtraum

27. Juni 2024, 19.30 Uhr,
Brucknerhaus/Großer Saal



Ein Konzertabend mit fünf Auftragskompositionen für Soloinstrumente und das Symphonische Orchester der Musikschule Linz mit Band und Orchester der Musikschule Linz. Anton Bruckner spielt im Musikschulalltag im Regelfall keine herausragende Rolle, weil seine Kompositionen aufgrund ihrer Komplexität für Musikschüler*innen bzw. Musikschul-Ensembles nur schwer vermittelbar bzw. ausführbar sind.

Die Musikschule Linz will das Werk des großen oberösterreichischen Komponisten indes in der Form würdigen, als das Brucknerjahr zum Anlass genommen wird, um jungen Musiker*innen und auch dem Publikum eine Annäherung zu Bruckners Musik auf ungewöhnlichen Pfaden zu ermöglichen.

Fotocredit: Markus Barth



Tag des Kinderliedes

Mittwoch, 15. Mai 2024

Ein kunterbuntes Programm an allen Ecken und Enden der Stadt mit Schüler*innen der Musikschule Linz

Fotocredit: Musikschule Linz



City Open Air

14. Juni 2024, ab ca. 16 Uhr, OK-Platz

Festival-Stimmung ist angesagt. Bands und Ensembles der Musikschule der Stadt Linz bieten ein 'Programm der Vielfalt', mit exquisiten Beiträgen aus den Bereichen Pop, Rock, Funk, Jazz und Klassik-Rock.

Foto: Egg-Boten, Magdalena Sick-Leitner



Musikschule Linz

Tel.: +32/7070-1800

E-Mail: msch@mag.linz.at,

Web: www.linz.at/musikschule/

Nordico Stadtmuseum

Stadtlabor

Bis 14.4.24

Das Stadtlabor ist eine temporäre, öffentlich zugängliche Forschungseinrichtung des Nordico Stadtmuseum Linz, ein Ort der aktuellen Auseinandersetzung mit der Gegenwart und Zukunft unserer Stadt: Wie soll sich Linz künftig gestalten? Welche Veränderungen wünschen wir uns? Und was können wir dafür tun?

Bei der Arbeit an diesen Fragen lassen wir uns von Ideen inspirieren, die es schon heute gibt: Projekte von Pionier*innen des Wandels, die Stadt und Gesellschaft auf neue Weise miteinander in Beziehung bringen.

Anhand fünf verschiedener Themenräume bieten diese ausgewählten Prototypen Einblicke in die Bereiche Wohnen, Nahversorgung, Arbeit, öffentliche Räume und ins Stadtmuseum selbst. Eine offene Prototypenwerkstatt bietet Raum für ergänzende Beiträge durch die Besucher*innen.

Wir laden alle herzlich ein, als Stadtlaborant*innen an diesem gemeinschaftlichen Experiment mit offenem Ausgang teilzunehmen, die verschiedenen Prototypen zu erkunden, kritisch zu hinterfragen und forschend daran weiterzuarbeiten.

Abb.: Hannah Kordes, *Stadtperspektive Linzer Hauptplatz*, 2022. Nordico Stadtmuseum Linz



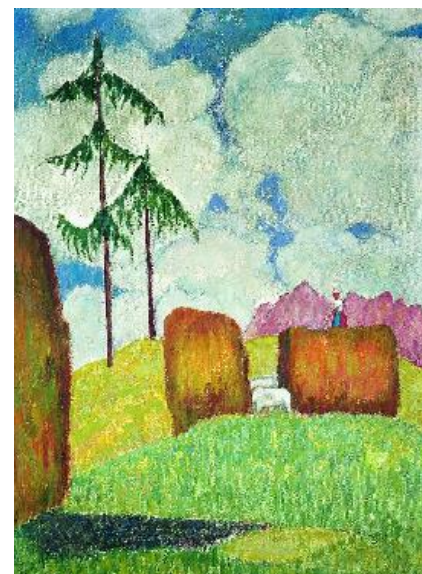
Linz auf Sommerfrische

Naherholung im Mühlviertel und Salzkammergut

8.5. bis 25.8.24

Die Ausstellung geht dem Phänomen Sommerfrische nach und untersucht Plätze, die der Stadtbevölkerung Raum zur Erholung bieten. Diese sind in den frühesten Sommerfrischen um 1850 der Linzer Familie Schwabenau in Ebensee und Ischl bis in die Gegenwart des „slow tourism“ zu finden. Der von Betrieben organisierte Aufenthalt in Erholungsheimen wird ebenso thematisiert wie entspannende Wanderungen entlang des Granitwanderwegs im Mühlviertel. Sich verändernde Fortbewegungsmittel von der Pferdeisenbahn über das Auto bis zum Fahrrad führen die Stadtbevölkerung in ländliche Gegenden. Künstler*innen wie Adalbert Stifter, Klemens Brosch und Helene Clodi-Titze entdecken und beschreiben in ihren Werken die Besonderheiten dieser Orte. In einer Kooperation mit der Kunstuniversität Linz und dem Alpenverein Sektion Linz werden Beispiele aus dem Mühlviertel vorgestellt.

Abb.: Egon Hoffmann, *Sommer*, um 1920. Lentos Kunstmuseum Linz



It's me, Toni.

Eine Suche nach der Identität Anton Bruckners

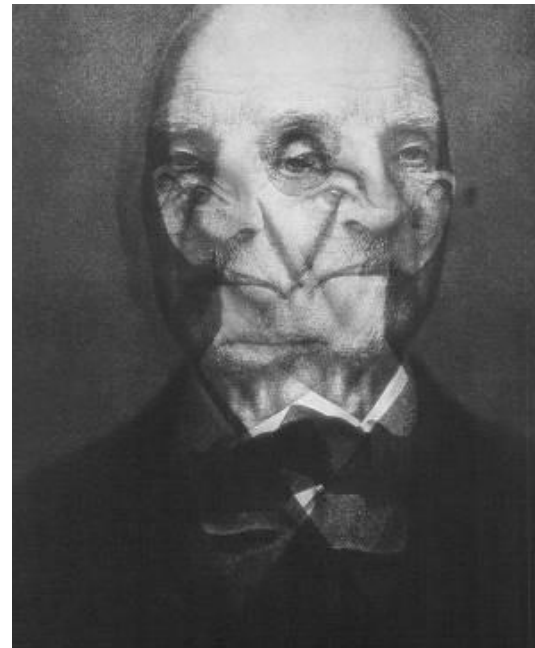
13.9.24 bis April 2025

Anton Bruckner ist nicht nur eine lokale Erscheinung in Oberösterreich, sondern eine weltbekannte anerkannte Größe als Musiker. Wer war dieser Mann, dem zu Ehren 200 Jahre nach seiner Geburt ein ganzes Jahr in Linz ausgerufen wird? Wir begeben uns auf eine Reise in die Vergangenheit dieser Person, erkunden die Versatzstücke, die übriggeblieben oder die im Laufe der Zeit entstanden sind und setzen diese in neue Zusammenhänge. Zwischen Provinzstaub und Großstadt begegnen wir einem introvertierten Nerd, einem verkannten Genie und seiner Suche nach der Liebe. Das Leben und Wirken des Musikgenies wird aus heutiger Perspektive vielfältig als auch kritisch interpretiert und hinterfragt sowie unter Einbeziehung aktueller Gesellschaftsfragen in die Jetztzeit transferiert.

In sechs Themenräumen wird die Geschichte Bruckners neu erzählt und erlebbar gemacht. Ansichten, originale Artefakte und Dokumente sowie zeitgenössische Visualisierungen werfen ein neues Bild auf einen großen Musiker.

In Kooperation mit dem Anton Bruckner Jahr 2024.

Abb.: Peter Androsch, *Porträt Anton Bruckner*, aus der Serie *Linzer Köpfe*, 2019. Nordico Stadtmuseum Linz



Linz kompakt Eine kurze Stadtgeschichte Sammlungspräsentation

Die Ausstellung ermöglicht, die vergangenen 2000 Jahre der Linzer Stadtgeschichte im Zeitraffer zu erleben. In den beiden Räumen im Erdgeschoss sind in unterschiedlichen Medien prägende Ereignisse der Stadt zusammengefasst und ihre Entwicklung von der keltischen Siedlung zur Landeshauptstadt, vom überregionalen Verkehrsknotenpunkt zum Industriestandort bis schließlich hin zur selbstbestimmten Kulturstadt präsentiert. Mit viel Platz zum weiteren Eintauchen und Verweilen bietet die Reise durch die Chronik der Landeshauptstadt für alle etwas Neues. Im Linzer Zimmer wird ein animierter Film zur Stadt gezeigt, es stehen eine umfangreiche Handbibliothek und frei benutzbare Tablets mit Zugang zur Nordico Mediathek sowie zur Online-Sammlung zur Verfügung.

Foto: Violetta Wakolbinger



Linz Blick Die Stadt im Fokus Sammlungspräsentation

Der Sammlungsschwerpunkt des Stadtmuseums ist klar: die Vielfalt von Linz in all ihren Ausprägungen und Facetten. In diesem Teil der Sammlungsschau zeugen daher gleichermaßen Kunstwerke wie volkskundliche Objekte und andere seltene Dokumente von den Linzer*innen, den Traditionen oder speziellen Begebenheiten. Dazu gehört das sich stets verändernde Stadtbild, das urbane Leben, wie auch historische Ereignisse und Zuschreibungen, wie jene als Stahlstadt oder „Führerstadt“, die einzige innerhalb Österreichs während der Diktatur des Nationalsozialismus. Was verbindet diese Vergangenheit mit der Gegenwart und welche Kontinuitäten sind bis heute erkennbar?

Wir fragen uns außerdem, was ist typisch Linz und wie lebt es sich in der Donaustadt am Alpenrand? Die Exponate stammen aus verschiedenen Epochen und erzählen Vergessenes, Alltägliches sowie Außergewöhnliches aus unterschiedlichen Perspektiven. Gemeinsam zeigen sie die Besonderheiten der Stadt und ein lebendiges Bild von Linz.

Foto: Violetta Wakolbinger



Nordico Stadtmuseum Linz

Tel.: +732/7070-1912

E-Mail: nordico@nordioc.at

Web: www.nordico.at

posthof. zeitkultur
am
hafen

Heimspiel

Februar 2024

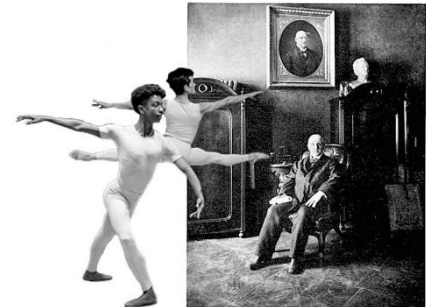
Die Posthof'sche Plattform zur Förderung der jungen österreichische Szene aus Musik, Tanz, Theater, Kleinkunst und Literatur einen Monat lang im ganzen Haus!

Tanztage 2024

März - April 2024

In das Universum der internationalen, zeitgenössischen Tanzszene entführt dieses jährliche Festival. Parallel schafft das TanzTage-Labor Platz für Uraufführungen junger, heimischer Ensembles.

- 4.4. **Laterna Magika & Lenka Vagnerová (CZ): Poe**
- 12.+13.4. **São Paulo Dance Company (BRA) & Stephen Shropshire (USA): Celebration**
- 24.4. **Rocío Molina (ESP): Al fondo riela (Lo Otro del Uno)**



FrischLuft OpenAir

Ende Mai bis Anfang September

Tatsächlich frisch: 100 % open air sind die handselektierten Begegnungen mit der Welt der Zeitkultur vor der popkultur-historischen Kulisse mitten auf dem Posthof-Gelände.

- 29.5. **MEUTE: Empor Tour 2024**
- 4.6. **Alain Frei (CH): All in**
- 6.6. **Ankathie Koi / Elis Noa**
- 8.6. **The Dead South: Chains & Stakes Tour / Special guests: Corb Lund**
- 12.6. **Benedikt Mitmannsgruber: Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber**
- 15.6. **Omar Sarsam: Sonderklasse**
- 6.7. **Anna Buchegger / Anna Mabo & die Buben**
- 26.7. **Martina Schwarzmann (D): Ganz einfach**
- 3.8. **MYLF - Mieze Medusa & Yasmo**
- 30.8. **Faber: Addio Live 2024**



LIDO SOUNDS 2024

28.-30.6.2024

Open Air Donauufer Urfahrmarkt

3 Tage, 2 Bühnen, 1 neues Musikformat und mehr als 30 Artists on stage. Soll heißen: All-inclusive-Kurzurlaub. Drei Tage lang. Am Lido. In deiner Stadt!



Fr. 28.6. LIDO SOUNDS 2024

Parov Stelar / Many more great artists tba soon!

Sa. 29.6. LIDO SOUNDS 2024

Kraftklub / Many more great artists tba soon!

So. 30.6. LIDO SOUNDS 2024

Sam Smith / Many more great artists tba soon!

Ahoi! Pop 2024

Musikfestival Oktober bis Mitte Dezember

Ahoi, werte Musik-Aficionados, mit dem Linzer Club-Festival lädt der Posthof alle Meerjungfrauen und Landratten ein, das Spannendste an neuer urbaner Popkultur zu entdecken. Welcome on bord!

41. Linzer Kleinkunstfestival

November 2024

Jede Menge Falsche Propheten, Ulkige Nudeln, Rostige Kehlen, Doppelte Böden, Windige Märchen und Träume für eine bessere Welt! Das Who-Is-Who der österr. Kabarettszene mit ihren neuen Programmen plus Gäste aus aller Welt...

23. Österr. Theatersport-Meisterschaften

Dezember 2024

3... 2... 1... GO: Die besten österr. Impro-Teams ritzen jährlich um die Gunst des Publikums, um Rosen und Schwämme und - den Titel der Titel!

Posthof

Posthofstraße 43, A-4020 Linz

T 0043 732 770548 – 0

F 0043 732 782652

office@posthof.at

www.posthof.at

Stadt bibliothek **L_l_n_z**

Lange Nacht der BibliOÖtheken Wissensturm, 26.4.2024, 15–22 Uhr

Bereits zum dritten Mal lädt die Stadtbibliothek Linz im Rahmen der „Langen Nacht der BibliOÖtheken“ bei freiem Eintritt zu einem bunten Mitmachprogramm für die ganze Familie ein. Nachteulen und Lesefans aller Altersgruppen dürfen sich auf Lesungen, Workshops und viele weitere spannende Aktivitäten freuen. Wer es lieber ruhiger mag, kann bis 22 Uhr – wenn es draußen schon längst dunkel ist – die Bibliothek erkunden, durch die Regale schmökern und sich einen gemütlichen Leseplatz suchen.

Programm ab Mitte März verfügbar unter

www.stadtbibliothek.at

Eintritt frei

Foto: Stadtbibliothek Linz / groxpressimages



Sommer-Ferienspiel Stadtbibliothek Linz, 8.7.–9.9.2024

Das beliebte Ferienspiel der Stadtbibliothek geht in die nächste Runde – LesePASS holen, Bücher ausleihen und gewinnen! Für jedes ausgeliehene Buch während der Sommerferien bekommen Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre einen Stempel in ihren LesePASS. Vollgestempelte LesePässe können in der Bibliothek gegen ein Gewinnlos für die Online-Preisverlosung getauscht werden, bei der viele tolle Gewinne warten. LesePässe werden während der Sommerferien an allen Bibliotheksstandorten kostenlos ausgegeben.

Illustration: popmarleo on shutterstock.com / freepik



30. Linzer Kinder- und Jugendbuchtage Arbeiterkammer Linz, 10.–12.10.2024

Die Kinder- und Jugendbuchtage feiern 2024 ihren 30. Geburtstag. Drei volle Tage lang sind junge Besucher*innen eingeladen, mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm in die faszinierende Welt der Bücher einzutauchen: spannende Autor*innenlesungen, jede Menge Kindertheaterstücke, eine große Buchausstellung mit 3000 Büchern und viele weitere Highlights sind geplant.

Programm ab Anfang September verfügbar unter www.stadtbibliothek.at

Eintritt frei, Anmeldung zu den Zählkarten erforderlich und ab Anfang September möglich unter wissensturm@mag.linz.at oder 0732/7070-0

Fotos: Stadtbibliothek Linz / groxpressimages



Stadtbibliothek Linz

Tel.: +732/7070-0

E-Mail: bib@mag.linz.at

Web: www.stadtbibliothek.at



DIE HOCHZEITSMESSE 2024:

1. LUFT & LIEBE® HOCHZEITSFESTIVAL IN DER LINZER TABAKFABRIK

3. Februar 2024

Die Hochzeitsmesse macht am 3. Februar 2024 zum ersten Mal Halt in Linz! Die Lösehalle ist geöffnet von 10.30 bis 16.30 Uhr. Luft & Liebe ist keine klassische Messe mit Werbebanner oder Roll-ups. Sondern jung, alternativ, locker, natürlich und einzigartig – das ist das Luft & Liebe Hochzeitsfestival!

Besonderes Plus: Lerne die Tabakfabrik als Hochzeitslocation kennen! Komm in den Hörsaal 0 (Kraftwerk)!

<https://tabakfabrik-linz.at/events/hochzeitsfestival-luft-liebe/>

Fotos: Tabakfabrik, AustriaWedding, LuLi Festival



Körperwelten Ausstellung

10.2. – 9. 6. 2024

Ab 10. Februar 2024 präsentieren Plastinator Dr. Gunther von Hagens und Kuratorin Dr. Angelina Whalley ihre Ausstellung KÖRPERWELTEN & Der Zyklus des Lebens erstmals in der Linzer Tabakfabrik (LÖSEHALLE). Im Fokus der Ausstellung steht der menschliche Körper im Kreislauf von Entstehen und Vergehen. Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand einer Vielzahl von eindrucksvollen Ganzkörper-Plastinaten spannend und anschaulich dargestellt. Die einzelnen Stationen – von der Zeugung bis ins hohe Alter – laden dazu ein, sich intensiv mit seinem eigenen Körper und Lebensstil zu beschäftigen.

https://tabakfabrik-linz.at/?post_type=event&p=29395&preview=true

Fotos: © Gunther von Hagens' KÖRPERWELTEN



Tabakfabrik Linz

Tel.: 0732/772272

E-Mail: office@tfl.linz.at,

Web: www.tabakfabrik-linz.at



Für Kulturgenießer*innen stehen die Türen von 12 Museen bei freiem Eintritt 1 Jahr lang offen. Zusätzlich gibt es mit der Card noch zahlreiche Ermäßigungen bei Eintritten in andere Kultureinrichtungen.

Monatlich wird an die Card-Inhaber*innen ein Newsletter mit zusätzlichen kostenlosen kulturellen, touristischen und sonstigen Attraktionen geschickt, an denen Card-Inhaber*innen kostenlos teilnehmen können.

Kosten: € 55 | ermäßigt € 35 | Verlängerungspreis € 45

Karten zum ermäßigten Preis von 35 € erhalten alle unter 26 Jahren gegen Vorlage eines Lichtbildausweises und Menschen mit Beeinträchtigungen gegen Vorlage des Behindertenpasses.
Stammkund*innen erhalten bei Verlängerung der Linz-Kulturcard-365 den Sonderpreis von 45 €. Der Verlängerungspreis kann ab einem Monat vor Ablauf der Karte bis zum tatsächlichen Ablaufdatum beansprucht werden.

→ [Linz, Kultur, Museen, Linz, Kulturcard 365 | Stadt Linz](#)